

**Der 3. Trainer in dieser Saison soll es richten:**

# Die "Rote Laterne" als

# Motivation für den Klassenerhalt

Für den SVF sieht es vor der Frühjahrsrunde, die am 19.3. in Diersbach beginnt, alles andere, als rosig aus. Unsere Erste übernahm im Herbst die "Rote Laterne" und rangiert auf dem letzten Platz der Tabelle.

Auch in Freinberg heißt es jetzt: Ein neuer Trainer soll die Rettung, sprich Nichtabstieg, bringen. Mit dem erfahrenen 41-jährigen Mario Mitrovic, der zuletzt den Bezirksligisten Dorf/Prum coachte, scheint dieses "kleine Wunder" möglich zu werden.

Mit Vorschusslorbeeren präsentierte ihn der neue sportliche Leiter des SVF, Alexander Lang. "Mitrovic ist ein Klasse-Trainer, er hat das Feuer wieder zum Lodern gebracht und so sieht man, dass wieder ein frischer Wind in unserem Team weht."

Obmann Rene Brummer ist von dieser Verpflichtung begeistert und sieht, mit der gleichzeitigen Verbreiterung des Kaders, realistische Chancen auch im nächsten Jahr in der 1. Klasse zu kicken. Mit der Verpflichtung des 24-jährigen Tschechen Nicolas Husensky, einem technisch versierten Mittelfeldspieler, scheint eine entscheidende Schwachstelle im Freinberger Team geschlossen zu sein. Die Leidenszeit von Patrick Dullinger ist endlich wieder vorbei. Der



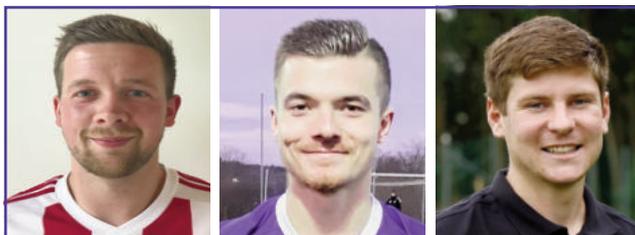
**Der Neue: Trainer Mario Mitrovic (Mitte) wird von SVF-Obmann Rene Brummer (rechts) und dem sportlichen Leiter Alexander Lang vorgestellt.**

Kreuzbandriss ist auskuriert. Eine Freudenbotschaft für unsere Elf. Patrick wird der Defensive die notwendige Stabilität geben und auch in der Spieleröffnung Verantwortung übernehmen. Mit Nils Ortner, und Marcel Schauer, beide aus Schardenberg, wird der Kader noch etwas breiter, sodass wir insgesamt mehr Gestaltungsmöglichkeiten haben. Schmerzlich der Verlust von Lukas Pretzl, der dem Fußball adieu sagen will. In der Herbstrunde hatte der SVF einen sehr guten Start hingelegt, bis zum Spiel in St. Roman agierte man in der Spitzengruppe. Hier gab es jedoch den Knack-

punkt, nach einer deutlichen 3:0-Pausenführung, ließ man sich noch die "Butter vom Brot nehmen" und kehrte nur mit einem Remis heim. Danach war, kaum zu glauben, "der Kas gegessen", es lief nichts mehr. Statt vorne, stand man letztlich am Schluss und keiner wusste, wie es geschehen konnte, der Trainer warf hin, das Team war nur noch ein Trümmerhaufen. Jetzt heißt es wieder aufstehen. Neutrainer Mitrovic, mit seinem Co Gerhard Pretzl,

motiviert das Team, dreht an Stellenschrauben und sieht Potenzial im Freinberger Team. Man muss die "Rote Laterne" als Motivation sehen, als Startpunkt in eine erfolgreiche Rückrunde.

Gemeinsam mit unseren Fans heißt es die Vorrunde abzuhaken und mit Ehrgeiz, Moral, Einsatz und Geschlossenheit den Klassenerhalt zu sichern.



**Wieder fit ist Patrick Dullinger (links), neu aus Esternberg kommt Nicolas Husensky (Mitte) und aus Schardenberg Nils Ortner.**

# Schweißtreibende Tage in Gnas



**Auch wenn ein Trainingslager kein Späßtempel ist, macht es sichtlich mehr Freude, wenn ein Großteil des Kaders mit von der Partie ist. Trainer Mario Mitrovic (4.v.l.), der sportliche Leiter Alex Lang (2.v.l.) und Obmann Rene Brummer (rechts) bauten unsere Jungs für die Rückrunde auf.**

Alleine die Tatsache, dass sich viele unserer Spieler Urlaub nehmen mussten, freie Tage opferten oder um sich zu quälen ins Trainingslager mitfahren, beweist, unser Team hat Spaß und Hoffnung für die neue Runde. Man will den Klassenerhalt schaffen, man hat den Glauben an sich selbst noch nicht verloren. Neutrainer Mario Mitrovic durfte sich freuen, insgesamt waren es stolze 29 Teilnehmer, die bereit waren sich im steirischen Gnas den letzten Schliff zum Saisonbeginn anzutrainieren.

Gnas im Vulkanland, befindet sich etwa 40 km von Graz entfernt, im Süd-Osten der Steiermark. Hier war der ideale Ort für unseren SVF und seine Vorbereitung.

Die Marktgemeinde hat ca. 6000 Einwohner und mit einem Kunstrasenplatz ideale Verhältnisse für ein Trainingslager. Insgesamt wurden fünf Trainingseinheiten durchgezogen, dazu bat der Coach zu taktischen Besprechungen und natürlich wurde auch ein Fußballmatch durchgeführt.

Jeder unserer Spieler hat sich total eingebracht, den "inneren

Schweinehund" überwunden und das komplette Trainingslager durchgezogen. Das war natürlich die Basis, dass sich Trainer, Co-Trainer, Torwartcoach und die Offiziellen begeistert über das Trainingslager äußerten.

Jetzt heißt es das Ganze auf den Platz zu bringen, dann kann man vielleicht sogar hoffnungsvoll nach vorne blicken.

## Gut zu wissen ...

Die Halbsaison im Herbst war für unsere Kampfmannschaft, um es auf den Punkt zu bringen, ein Desaster. Lediglich 2 Siege und 1 Remis sind auf der Habenseite zu verbuchen gewesen. Das reichte, wie man weiß, lediglich zum letzten Tabellenplatz und damit zur "Roten Laterne". Im Winter ist einiges geschehen, so dass wir Hoffnung haben das Saisonziel "Nichtabstieg" zu erreichen. Hier einiges zur Ausgangslage: Die Tabelle der 1. Klasse Nordwest führt Lambrecht an, gefolgt von der Elf aus Natternbach. In den hintere

Regionen rangiert Prambachkirchen auf dem 12. Platz mit 14 Punkten und 17:27 Toren, Vorletzter ist der ATSV Schärding mit 7 Punkten und 9:29 Toren, ebenfalls mit 7 Punkten rangiert der SVF auf dem 14. Platz mit 17:35 Toren. Im "Kartenspiel" der Schiris hat der Freinberger, Josef Poucek eine "Rote Karte" erhalten, die Sperre hat er abgesessen. Sechs "Gelbe Karten" erhielten bisher: Wagner Michi und Lang Jakob. Bei vier "Gelben" steht Tomm Sergej, während Mayer Adrian, Pretzl Lukas und David Cerverny dreimal den gelben Karton sahen.



# Das neue Führungsteam des SV Freinberg

Ziemlich genau vor einem Jahr begann eine neue Zeitrechnung beim SV Freinberg. Der bisherige Obmann Rudi Kasbauer legte sein Amt in jüngere Hände. Die Ära von Neuobmann Rene Brummer begann. Es war ein echter Generationenwechsel.



**Rene Brummer, Obmann**

Kurz vor seinem 30. Geburtstag übernahm Rene und sein Team die Agenden. Ein schweres Amt, doch dem Neuobmann ist davor nicht bange, mit eindrucksvollem Schwung startete er mit dem fast 70-jährigen SVF in Richtung Zukunft.

Rene und sein Team sind sich der Schwere der Ämter bewusst, doch sie haben Ideen, Visionen und glauben an sich. Das ist gut, das ist die Basis in die Fußstapfen ihrer Vorgänger zu treten.

Mittlerweile hat Brummer und sein Team schon einiges be-

wegen können, in die Wege geleitet und initiiert. Zuerst musste ein Nachfolger für den zurückgetretenen Coach Rene Zehentmayer gefunden werden, der kurz vor Ende der Herbstrunde das Handtuch warf. Für die letzten Spiele der Vorrunde konnte man dankens-

wertiger Weise Ex-Trainer Holger Stemplinger reaktivieren.

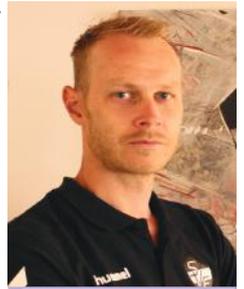
Doch jetzt hieß es auf Suche zu gehen. Schließlich mit Erfolg. Mario Mitrovic, ein erfahrener Coach, konnte für unser Team gewonnen werden. Zuletzt agierte Mitrovic beim Bezirksligisten Dorf a. d. Pram.

Als neuer Spieler wurde der Tscheche Nicolas Husensky vom Esternberg nach Freinberg gelotst. Ebenfalls neu, Nils Ortner aus Schardenberg. Nach seinem Kreuzbandriss ist auch Patrick Dullinger wieder fit, der für den stabilen Halt in

der Abwehr sorgen soll.

Aus beruflichen Gründen musste der bisherige sportliche Leiter, Roland Daniellauer sein Amt aufgeben, was mit großem Bedauern vom SVF, dem Team und unseren Fans zur Kenntnis genommen werden musste. Wir bedanken uns für seinen großen Einsatz. Mit Alexander Lang folgte ihm ein profunder Kenner des heimischen Fußballs.

Zunächst sind also für die neue SVF-Vorstandschaft einige Baustellen geschlossen worden, doch immer noch schwebt im Jubiläumsjahr das Damoklesschwert Abstieg über unserer Kampfmannschaft. Mit vollem Einsatz und einem etwas breiteren Kader versucht man sich mit Macht dagegen wehren. Der SVF will weiter erstklassig bleiben.



**David Hofer  
Obmann-  
Stellvertreter**



**Alexander Lang  
Sportlicher  
Leiter**



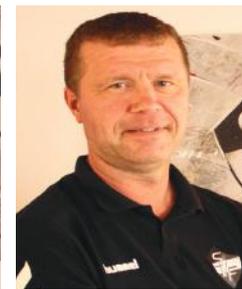
**Markus Pretzl  
Finanzen**



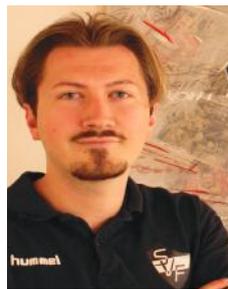
**Andreas  
Reinprecht  
Schriftführer**



**Patrick  
Kasbauer  
Veranstaltungen**



**Bernhard  
Schimek  
AH-Leitung**



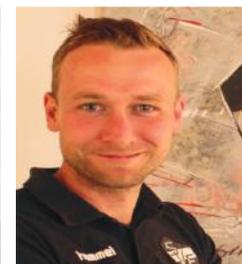
**Raphael  
Kasbauer  
PR-Arbeit**



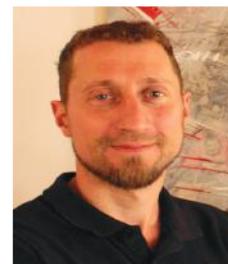
**Michael  
Wagner  
Beirat**



**Josef  
Heinzl  
Beirat**



**Thomas  
Pillinger  
Beirat**



**Andreas  
Heinzl  
Beirat**



**Florian  
Gimplinger  
Beirat**



**Günther  
Schwarz  
Haus & Technik**

## 2023: Sieben Jahrzehnte sportlich aktiv

Der Blick in die Zukunft ist heute wichtiger denn je. So ist auch beim SVF. Nur dieses Mal ist es nicht existenziell, sondern eine Verbindung von damals zu morgen.

Im Spätherbst, kurz gesagt, am 25. November bejubelt der SVF sein 70-jähriges Bestehen mit einem Festabend in der Freinberg-Halle. Das Programm, die Art und Weise bzw. der Ablauf der Feier ist noch nicht fixiert, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Vieles ist in diesen sieben Jahrzehnten geschehen. Das Eine ist längst Vergangenheit und nur noch Insidern bewusst, das

Andere geschah in den letzten Jahren und ist noch sehr präsent.

Wie auch der Fußball sich immer wieder neu definiert, so ist es auch im SV Freinberg, man muss mit der Zeit gehen, darf nicht stehen bleiben und man muss mit dem Erreichen eines Zieles, bereits wieder neue Eckpfeiler setzen.

Die Zukunft ist morgen Vergangenheit. Das Vergangene zu würdigen, steht also am Ende des Jahres im Mittelpunkt und ist gleichzeitig Startpunkt in die Zukunft. Wir freuen uns auf die nächsten Jahrzehnte des Freinberger Sportvereins.

## Nachwuchsspieler gewinnt WM-Tipp

Klar, Lionel Andrés Messi Cucittini, für uns heißt er nur Messi, hat mit seinem argentinischen Team die Fußball-WM gewonnen.

Bei uns ist es trotzdem etwas anders. Benjamin Geier, ein



SVF-U16-Kicker, zeigte es unseren Fachfrauen und -männern

und siegte beim WM-Tipp des SVF. So konnte er sein Taschengeld mit einer ansehnlichen Summe aufbessern. Der eigentliche Gewinner war jedoch die Nachwuchsabteilung des SVF, die 50 % des gesamten Tipp-Einsatzes als Förderung erhielt. Platz 2 ging an den Mitspieler mit dem Nicknamen "bubethias" vor Hofer11 (Hofer David) und Benjamins Mutter, Melanie Geier.

Glückwunsch an die "Abzocker", danke an alle Mitspieler und ein großes "Dankeschön" an Thomas Kunde und seinen Sohn Johannes, die das Spiel online stellten, aufbereiteten und sich um das Prozedere kümmerten.

**Gesamtredaktion und Gestaltung aller SVF-Vereinszeitungen: Ewald Wengler**

### Einen Moment, bitte ...

So ist das Leben. Es ist uns eine Freude, unserem Ehrenobmann Hans Hofer zu gratulieren. Seit Dezember ist er stolze 97 Jahre alt und immer noch agil. Hans und der SVF, sind fast schon siamesische Zwillinge. - Wir wollen aber auch all denen Mut zusprechen, die momentan gesundheitlich nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wir denken an euch und hoffen und wünschen nur das Beste. Allen Geburtstagskindern, Jubilaren, neuen Erdenbürgern wie auch deren Eltern, senden wir unsere besten Wünsche. "Glück auf" und alles Gute.

## Auch das ist unser SVF

Im Februar war es endlich soweit, der normale Jahresrhythmus im Terminkalender wurde nach Corona wieder aktuell. Zahlreiche TeilnehmerInnen konnte SVF-Obmann Rene Brummer nach der Sportlermesse zum Weißwurstfrühschoppen im Klubheim begrüßen. Gerüchteweise soll dieser Frühschoppen zu einem Dämerschoppen "mutiert" sein.

Beim Weihnachtsmarkt im "Alten Forsthaus" waren nicht nur zahlreiche Besucher zu vermelden, auch der SVF schenkte wieder Speisen und Getränke aus. Gemeinsam mit weiteren örtlichen Vereinen und Organisationen konnte man so eine knappe 1000-Euro-Spende an Bürgermeister Graf übergeben. Dank für die Organisation geht an GV Stefan Huber und an die Obfrau des Kulturkreises, Elisabeth Scharnböck.

## Spielplan 1. Nordwest

Am 19. März startet die Kampfmannschaft in Diersbach und am 26. März, 15:30 Uhr, heißt es "Willkommen am Sportplatz in Freinberg zur Mission Nichtabstieg". Gegner ist das Team aus Neukirchen/Wald. Wir hoffen, dass das gesetzte Ziel, nach dem letzten Saisonmatch, am 11. Juni in der Heimpartie gegen Waizenkirchen, in trockenen Tüchern ist.

Hier der Spielplan, unsere 1B bestreitet jeweils zwei Stunden zuvor das Vorspiel:

- 19.3.: Diersbach : SVF
- 26.3.: SVF : Neukirchen
- 2.4.: SVF : Lambrechten
- 8.4.: Prambachkirchen : SVF
- 16.4.: SVF : St. Roman
- 23.4.: Münzkirchen : SVF
- 30.4.: SVF : Sigharting/Andorf
- 7.5.: Raab : SVF
- 14.5.: SVF : ATSV Schärding
- 21.5.: St. Marienkirchen : SVF
- 29.5.: SVF : Kopfing
- 4.6.: Natternbach : SVF
- 11.6.: SVF : Waizenkirchen

# Wir trauern um Altbürgermeister Hans Schachner

## 22 Jahre als Bürgermeister aktiv - Ein großer Freund des Sportvereins Freinberg

Es war ein Samstag mitten im Zweiten Weltkrieg, als Johann Schachner am 2. Mai 1942 auf dem Ratzinger Hof das Licht der Welt erblickte. Ein Anwesen, auf dem einst die Vorfahren vom späteren Papst Benedikt XVI. (Josef Ratzinger) lebten.

Der politisch engagierte Landwirt hatte mit seiner Frau Hilde sechs Kinder, drei von ihnen starben bereits in jungen Jahren durch schlimme Unglücksfälle. Sein tiefes Gottvertrauen half durch diese schwere Zeit.

Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Freinberg wurde Hans Schachner im November 1985. Dieses Amt übte er 22 Jahre lang, bis Ende 2007, aus.

Viele Projekte, wie auch der Bau des neuen Sportplatzes und des SVF-Vereinsheimes,



wurden in seiner Amtszeit verwirklicht. Der SVF trauert daher nicht nur um ein treues Mitglied, sondern auch um einen engagierten Menschen, der sich großer Beliebtheit erfreute. Er war, ohne selbst gespielt zu haben, ein starker Rückhalt für unseren SVF.

Der längst legendäre Ausspruch: "Mitinand geht ois", war sein großes Lebensmotto. Geselligkeit, Gesang, Musik und vor allem seine Ehefrau Hilde und die Familie waren sein eigentlicher Lebensmittelpunkt. Der Freinberger Ehrenbürger starb am 14. Februar 2023 im Kreise seiner Lieben. Wir trauern um einen Menschenfreund und fühlen mit den Angehörigen.

**„Hans, ruhe in Frieden, du wirst uns fehlen!“**

## Bei Bayern-Sieg Freinberg am Stockerl

Der SVF glänzte nach der langen Pandemie-Pause mit einem eindrucksvollen Schafkopfturnier. Zunächst muss man feststellen, es hat sich nichts geändert, die bayerischen Teilnehmer siegen weiter. Doch es gibt auch gute Nachrichten für die Einheimischen. Gleich drei Teilnehmer landen in den Top Ten und, o Wunder, mit Prünstinger Matthias geht der zweite Platz sogar nach Freinberg.

Organisator Christian Wagner durfte sich über eine große Zahl von Teilnehmern freuen. Das Turnier des SVF hat inzwischen einen guten Ruf, die Preise sind attraktiv und das Umfeld ist perfekt. Zocker, was wollt ihr mehr. Und das beflügelte auch den Sieger, Helmut Knon aus Hauzenberg, der mit dem Turnierrekord von 143 Punkten eine "Bestleistung für die Ewigkeit" erreichte.

Christian Wagner gratulierte bei der Preisübergabe zu diesem nahezu perfekten Spiel. Ebenso bedankte er sich bei allen Sponsoren, bei den fleißigen Helferinnen und Helfern in

Küche, Schank, Bedienung und bei denjenigen, die Sachpreise stifteten und denjenigen, die diese Preise organisierten. Ein nahezu perfekter Abend für unseren SV Freinberg.

Hier einige Platzierungen: Sieger Helmut Knon aus Hauzenberg (143); Platz 2 ging an Mat-

thias Prünstinger, Freinberg (85), 3. wurde mit 70 Punkten Jürgen Lindinger aus Tiefenbach, den 5. Platz belegte Mario Wiczorek aus Freinberg, Platz 9 sicherte sich "Altstar" Hans Wiesner, ebenfalls aus Freinberg (32). Als beste Dame kam Birgit Herrmann aus Bad Griesbach mit 47 Punkten auf Platz 7.



**So schau'n Sieger aus. Organisator Christian Wagner (r.) gratuliert den Erstplatzierten des SVF-Schafkopfturniers (v.l.): M. Prünstinger (2.), H. Knon (1.) und J. Lindinger (3.).**

## Lebenselexier: Fußball

Seit Jahrzehnten ist die AH, unsere Silberrücken, ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des SVF. Sie packen an, sind dort, wo sie gebraucht werden, sind so etwas, wie die Einsatztruppe des Sportvereins.



Klar kicken sie, immer mit vollem Einsatz, sind (anders wie auf diesem Bild), topfit und haben durchgestählte, prachtvolle Körper. Eine Augenweide dank des wöchentlichen Trainings - die einen kicken, die anderen sind beinharte Geher mit Stöcken und das in einem Tempo, wo selbst junge das Handtuch werfen. Nach dem Training am Montag wird zünftig Brotzeit gemacht und sich auch etwas flüssig ernährt, dazu gehören natürlich so nebenbei Fußballfachgespräche.

## “So etwas wird nicht trainiert...”

Ein Bild, das für sich spricht oder muss man darüber philosophieren? Klar ist, Gegner des Kickens werden sagen “Siehste, Fußball ist für den A...” Das wäre schon etwas sehr weit hergeholt. Man kann es ohne Wenn und Aber auch so sehen: Fußball ist heiß, Fußball ist hautnah, es gibt dabei innigen Körperkontakt mit heißen, vielleicht laziven Shows, kurz für Mann und Fau genau das Richtige. Die Kamera oder das Auge ist hautnah dabei und es wird, wie man hier sieht, durchaus nicht nur das Leiberl getauscht.

Für Fußballlaien noch eines fürs Stammbuch: “So etwas wird nicht trainiert, es ist ein Ur-Instinkt, praktisch zurück zu den Wurzeln, als der Mensch noch nahezu unbekleidet durchs Leben lief”. Fußball, hier agieren heiße Männer...

## Im Klubheim kommt jeder auf seine Kosten

Bier gibt es, darauf legen viele Wert. Wasser und Limo, die anderen. Unsere Weinspitze werden verwöhnt, es gibt tatsächlich einige gute Tropfen. Das Klubheim des SVF hat vieles zu bieten.

Auch für den nicht nur kleinen Hunger stimmt das Angebot. Walter mag seine Essigwurst, Lois eine warme Leberkassemel, Benjamin lässt sich Schnitzel mit pommes schmecken, Vroni steht auf Bosnerwurst und Basti probiert eine Pizza. Und die kleine Lena, mag nur etwas Süßes. Für alle ist das Passende vorhanden.

Es ist also kein Wunder, die dritte Halbzeit im Freinberger Klubheim bietet sehr viel, manchmal sogar mehr, als man vorher auf dem Rasen gesehen hat.

Das Küchenteam des Sportvereins (Reiter Max, Fetzer Astrid, Bauer Sandra und Kohlbauer Magdalena) ist auf Zack, man verwöhnt die Gäste. Das Schank- und Bedienungspersonal, natürlich stets Freiwillige, erfüllt nahezu jeden Wunsch. Die Preise stimmen, die Stimmung auch. Das eben gesehene Spiel wird analysiert und fachmännisch kommentiert. Der Schmäh rennt.

Einfach etwas Besonderes und doch stinknormal, der Besuch im Klubheim. Schau, doch mal am Sonntag vorbei. Mehlspeisen gibt es übrigens auch. Ein Besuch am Sportplatz genießt manche(r), ohne ein Spiel gesehen zu haben.

Der Sportverein Freinberg hat die Lizenz zum Wohlfühlen.

## 35 Jahre oder 40 Jahre?

Man kann es sich kaum noch vorstellen. Die erste Ausgabe der SVF-Vereinszeitung wurde noch mit einem Gerät geschrieben, das die jungen kaum noch kennen. Auf einer Schreibmaschine schrieb Ewald Wengler dieses Blatt im Jahre 1983. Danach dauerte es fünf Jahre bis er die nächste Zeitung produzierte, jetzt schon an einem Computer. Von da an erschien man zwei- bis viermal im Jahr. Berichte, Umbruch, Satz und fast immer der Druck, alles wurde oder wird von der Erstausgabe bis heute von Ewald alleine erledigt. Dauerhaft also schon 35 Jahre, doch die eigentliche Geburt liegt schon 40 Jahre zurück. Man wird alt ... Ausgeteilt wird sie per Post in der gesamten Gemeinde - und hoffentlich auch gelesen. Oft ein Knaller, das ein oder andere lustige Erlebnis, das süffisant und derbleckend von unserem Berichtersteller genüsslich filiiert wird. Danach weiß man: Einer hat immer das Bummerl...



Vielleicht ist aber auch nur eine Metapher für unsere Kampfmannschaft. Es heißt: kämpfen bis zum Umfallen, selbst das Letzte geben - ohne Rücksicht auf Verluste - um den Erfolg einzutüten und notfalls muss man auch mit harten Bandagen spielen, um den Abstieg zu verhindern (oder heißt es: zu verhindern)? Viel Erfolg.

## Der SVF Terminkalender

24.6.: **Entenrallye** im Haibach  
6.8: **Frühschoppen** am Sportplatz mit Hendln, Musi und besten Getränken

25.11.: **Feier “70 Jahre SVF”** in der Freinberghalle.

## Rund ums Jubiläum: 70 Jahre SVF

Es war Samstag, ein trüber Novemberabend, als ein "Neuling" das Licht der Welt erblickte. Genau genommen, es war der 28. November 1953.

Eine große Zahl Interessierter fand sich im Gasthaus Mayrhofer (später Wiederstein) ein, um bei der Geburt des Sportvereins Freinberg dabei zu sein.

Als erster Obmann wurde Karl Neulinger gewählt, der bis zu seiner Auswanderung in die USA im Jahre 1958 die Geschichte des jungen Vereins leitete. Kaum zu glauben, aber bereits damals war der SVF seiner Zeit weit voraus, man etablierte mit Josefine Wenny eine Frau in die Vorstandschaft eines damals ansonsten reinen Männervereins. Respekt. Josefine muss allgemeine Anerkennung genossen haben. Heute wäre es sicherlich wieder an der Zeit weibliche Ansichten in die Spitze des Vereins zu platzieren.

Im Laufe der Zeit hatte der SVF nur insgesamt sieben Obmänner, neben dem Gründungsobmann waren dies: Gastwirt Jo-

sef Diebetsberger, Hans Hofer, der am längsten regierende Obmann Erwin Ortanderl, Hermann Pretzl, Rudi Kasbauer und jetzt Rene Brummer.

Das 1. Meisterschaftsspiel bestritt der SVF erst im August 1955. Zum Auftakt gastierte ein weiterer Neuling der 3. Klasse in Freinberg. Der SVF siegte bei der Premiere mit 2:1, der Gegner, heute kein Unbekannter, die Union Esternberg.

Die Geschichte des SVF ist allgemein bekannt, interessante Details findet man in unseren Vereinszeitungen im Dokumentenarchiv auf der Homepage (svfreinberg.at). Besonders empfehlenswert dabei die Chronik des Vereins mit allen Ergebnissen und Tabellen der SVF-Kampfmanschaften seit dem Start im Jahre 1955.

Als Gruß an unsere "Gründerelementen" sehen wir den Termin unseres heurigen 70-Jahr-Jubiläums. Fast exakt auf den Gründungstag, wird am 25. 11. in der Freinberg-Halle ausgiebig gefeiert.

## 2003: Als der Sportverein den 50. feierte

Jubiläen sind eigentlich dafür da, um gefeiert zu werden. Es ist aber auch immer wieder der Moment, um ein wenig zurückzudenken, sich zu erinnern.

Erinnern wir an unseren 50. Geburtstag im Jahre 2003, also vor 20 Jahren. Es war die Zeit, als der SVF einen seiner treuesten Mitkämpfer zu Grabe tragen musste.

**Reinprecht Sepp**, unser langjähriger und legendäre Platzwart, bekannt im gesamten Bezirk, ein echtes Original, trat von der Bühne dieser Welt ab. "Nur die Ruhe ...!" oder sein "Oh, Baby!" waren markant für ihn und bekannt bei allen Fußballern. Klein von Gestalt, aber ein Großer des Freinberger Sportvereins. Wir denken auch heute noch immer gerne an ihn.

Ebenfalls in dieser Zeit verließ uns **Walter Bergmair**. Der Tod des ehemaligen Vizebürgermeisters und treuer Begleiter des SVF, traf uns alle hart.

Es gab jedoch auch Ereignisse im Verein, die für uns einschneidend waren, aber nur inhaltlich mit Fußball zu tun hatten. **Michi Bergmair**, Kicker bei uns und ein Enkerl des vorhin erwähnten Vizebürgermeisters, führte den Verein auf die Weltbühne und in neue Zeiten. Die erste Homepage des SVF, von ihm kreiert, ging online. Mittlerweile wurde unser Auftritt von Thomas Kunde neu aufgebaut.

Vor 10 Jahren hieß es Abschied zu nehmen vom "Weinbeißer"-Wirt Karlheinz Diebetsberger. Heinz war Vereinswirt und großer Gönner des SVF.

## "Ein herzliches Danke"

"...man sieht die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht...", so singt es Mackie Messer in der Dreigroschenoper von Bertold Brecht. Ganz so ist es bei uns zwar nicht, wir wollen trotzdem all denen danken, die sich immer wieder für unseren SVF einsetzen, aber nur selten ins Rampenlicht treten.

Dank geht so an unsere aktuelle Küchentruppe, die sich aus dem flotten Vierer Max Reiter, Magdalena Kohlbauer, Sandra Bauer und Astrid Fetzer zusammensetzt. Aber auch "Vergelt's Gott" an die bisherige Crew um Poldi und Marielle. Das Gleiche gilt für unser Schankteam, hier findet man Freiwillige aus allen SVF-Teams. Wir bedanken uns ebenso bei unserem "ewigen" Platzkassier Walter Sommergruber, der lange Jahre aktiv in diesem Amt war. Dank geht natürlich auch an seine einsatzfreudigen Nachfolgerinnen Maria Schachner, Helena Neulinger und Lisa Boxrucker, wie an das Putz- und Reinigungsteam. "Vergelt's Gott" an unsere treuen Hilfsschiris, Jugendtrainer, Betreuer und Unterstützer. Ebenso "Danke" an den Homepage-Chef Thomas Kunde und an unseren Platzwart sowie an die vielen treuen Helferinnen und Helfer, die hier schon wieder nicht genannt wurden. Sorry!

## Neutral an der Linie

Wer Hilfsschiedrichter ist oder werden will, sollte fair play als Leitsatz haben. Diese Fairness war unseren drei HiSchiris, die jetzt in "Pension" gegangen sind, auf den Leib geschrieben. Wir bedanken uns bei **Gerhard Pöschl**, **Wolfgang Schwarz** und **Thomas Kunde** für ihren zahlreichen und perfekten Einsätze an der Linie oder als Spielleiter. Jungs, ihr habt einen Spitzenjob gemacht. DANKE!!!!

# Nachwuchs: Nur gemeinsam geht's weiter

Auch für unsere beiden ältesten Nachwuchsteams steht der Saisonstart der Frühjahrsrunde in Kürze an.

Mittlerweile haben wir uns schon daran gewöhnt, dass wir diese Altersgruppen nur noch gemeinsam mit unserem Nachbarverein Schardenberg besetzen können. Dies ist aber kein Novum, sondern in fast allen dörflichen Vereinen Oberösterreichs harte Realität. Es gibt in den Gemeinden einfach zu wenige Kinder, die in dieses Altersschema passen.

Für unsere U16 und unsere U14 ist dies schon seit einigen Jahren der Alltag. Wichtig ist natürlich, dass die Jungkicker auch weiterhin im Spiel- und Trainingsbetrieb aktiv sind, dass sie kicken können und sich mit Gleichaltrigen messen dürfen. Dies ist aber nur auf die oben erwähnte Art und Weise möglich.

Am 1. April (kein Scherz) müssen beide Teams zum Saisonstart auswärts antreten. Aufgrund der guten Herbstsaison, lernen sie ihre Heimat etwas besser kennen. Die U16 beginnt in Prambachkirchen. Unsere U14 fährt am gleichen Termin nach Peterskirchen.

Bei der älteren Jugend-Truppe agieren unsere Kampfmann-

## Spielplan der U16 Freinberg/Schardenberg

- 1.4.: SG Prambachkirchen : Freinberg/Schardenberg
- 15.4.: Freinberg/Schardenberg: Eferding/Fraham
- 22.4.: WSC Hertha : Freinberg/Schardenberg
- 29.4.: Esternberg : Freinberg/Schardenberg
- 13.5.: Freinberg/Schardenberg: SG Young Teamplayer
- 20.5.: SPG Prambachkirchen : Freinberg/Schardenberg
- 3.6.: Freinberg/Schardenberg : SK Schärding
- 10.6.: Münzkirchen : Freinberg/Schardenberg

## Terminplan der U14 Freinberg/Schardenberg

- 1.4.: Peterskirchen : Freinberg/Schardenberg
- 15.4.: Freinberg/Schardenberg: SPG St. Marienkirchen
- 22.4.: Freinberg/Schardenberg : Wels FC B
- 29.4.: Riedau/Dorf : Freinberg/Schardenberg
- 6.5.: Freinberg/Schardenberg : Schlüßlberg/Grieskirchen
- 13.5.: Freinberg/Schardenberg : Peterskirchen
- 20.5.: St. Marienkirchen : Freinberg/Schardenberg
- 3.6.: Wels FC B : Freinberg/Schardenberg
- 10.6.: Freinberg/Schardenberg : Riedau/Dorf
- 17.6.: Schlüßlberg/Grieskirchen : Freinberg/Schardenberg

schaftskicker Gaderer Tobias und Lausberger Leo sowie Huber Peter als Trainergespann. Unsere U7 startet ebenfalls demnächst in den regulären Spielbetrieb, allerdings ohne, dass man eine Spielgemeinschaft bilden muss. In diesem Alter gibt es noch genügend eigenes Potenzial. Vier Trainer sind hier aktiv: Grüneis Andi, Pillinger Thomas, Loidold Georg und Steininger Stefan.

Noch ist nicht alles in trockenen Tüchern, aber ab Sommer soll wieder eine "Bambini"-Mannschaft als jüngstes SVF-Team an den Spielbetrieb herangeführt werden. Coach Pretzl Markus hofft, dass er noch einige Buben und Mädels für den Fußballsport gewinnen kann. (Bitte, melden). Der SVF ist also wieder auf einem guten Weg, die Weichen in die Zukunft sind gestellt.

## Der Ball fliegt wieder ...

Sonntag, 26. März 2023, 15:30 Uhr:

**SV FREINBERG :  
NEUKIRCHEN/W.**



13:30 Uhr: Vorspiel:  
1B FREINBERG :  
1B Neukirchen/W

Unsere Kampfmannschaft hat mit keinem Gegner öfter um Punkte gekämpft

**Das Ziel des SVF: Wir wollen den Klassenerhalt**